

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Philipp Jakob Spener.

Francke, August Hermann

Glauchau (Halle (Saale)), 19.03.1695

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-15153

278

Thuniger Vater in Elys, wie vorhergehend
H. Vavattar,

Gut befinde mich in allem übrigen auf der vorigen
Seite, in Ely habe ich mich dem dinstag Güte
aufsuchen wollen wegen des Responsi Kilokien 15
Lucei Verse, und die Forderung des Gebets Buchstaben, welche
ich ich gerne, weil es gar schön ist, welche Sie mir in
Dank der ersten signata Einführung zum Gebet an dem
dem letzten, so es mit Genehmigung Hr. Vi-
ving Archid. zu d. Petri, dem ich herzlich wünsche,
und mich gut befinden drohen mit - zu Ende der
guten Sache. Ein meinetwegen finden in der Verse
binnen Aufsatz, für die die Frau Vavattar und andere
Menschen Forderung ohne einige Menschen Worte.
Und werde mir es also auch gefalle, so es nicht
das Wille der Herren ist, und was Fortzum Leben
zu machen. Welche dieser Absicht, welche gegeben
Leben mir durch diese meine Andienung, mit dem ich
mich darüber befinden will, das Original accurate
abcopieren zu lassen, welches Hr. Voring in Gindam
Lid, und mir Copiam so ich als möglich zu senden.

M. Vavattar, d. 19. März 1695.

Altezeit die Ober. Man alle froh sein muß. Ein
19. März 1695. von Herrn Christophorus in der H. M. Müller Anstellung
zu Ely. Das Buch Gottes vor. und alle Buchstaben
Katholon M. G. L. in Ely. M. G. L. S. L. in Ely.